



Über einen symbolischen Scheck in Höhe von 8861 Euro freuten sich am Donnerstag Lebenshilfevorstandsmitglied Hartmut Lenz (5. von links) sowie Werkstattleiter Horst Kaussen (7. von links). Den stolzen Betrag hatten die insgesamt etwa 370 Schülerinnen und Schüler der Herrmann-Gmeiner-Realschule Plus Daaden, die mit ihrem Rektor Thomas Giehl (Bildmitte) und der Projektkoordinatorin Ute Schütz nach Steckenstein gekommen waren, mit Mäh- und Laubrechenarbeiten, Verkäufen im Einzelhandel und vielen anderen Tätigkeiten erwirtschaftet. Foto: Thomas Hoffmann

## 8800 Euro für Lebenshilfe Steckenstein

Schüler der Hermann-Gmeiner-Realschule Plus in Daaden arbeiteten einen Tag für den guten Zweck

Von Thomas Hoffmann

■ **Steckenstein/Daaden.** Die Freude war groß bei den Verantwortlichen des Vereins Lebenshilfe, denn Schüler der Klasse 8a der Realschule plus Daaden überreichten jetzt stellvertretend für die gesamte Schule gemeinsam mit ihrem Rektor Thomas Giehl und Koordinatorin Ute Schütz einen symbolischen Scheck über 8861 Euro. „Das ist ein ganz besonderes Symbol für Menschen mit Beeinträchtigung“, bedankte sich Vorstandsmitglied Hartmut Lenz für den Einsatz der etwa 370 Schülerinnen und Schüler, die an einem Tag Rasen gemäht, Laub gereicht, im elterlichen Betrieb geholfen, in einer Backstube gebacken und verkauft hatten und mit vielen weiteren ideenreichen Aktionen Geld für den guten Zweck gespendet hatten.

Das freute auch Werkstattleiter Horst Kaussen. Nach einem Frühstück gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern stellte er in Zusammenarbeit mit Jasmin Hammen, Juliana Held und Kristina Helm das Konzept der Lebenshilfe Steckenstein vor: „Wir wollen die Leute möglichst nah an den ersten Arbeitsmarkt bringen, sie alle freu-



Bei einem Rundgang durch die Werkstätten konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a der Herrmann-Gmeiner-Realschule Plus vom Wert gelebter Integration für alle Beteiligten überzeugen.

en sich, wenn sie beispielsweise mit der Kleidung der Unternehmen ausgestattet sind, das stärkt ihr Selbstbewusstsein und sie fühlen sich zugehörig“, stellte Werkstattleiter Kaussen nur einen der vielen positiven Aspekte der beruflichen Integration vor, die in Steckenstein

und an drei weiteren Standorten im Kreis Altenkirchen praktiziert wird.

Auch Vorstand Hartmut Lenz setzt auf dieses System. Er skizzierte den Werdegang des Vereins, der sich im Jahre 1962 durch eine Elterninitiative gründete und der

heute im Kreis Altenkirchen 740 Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen betreut. 500 hauptamtliche Mitarbeiter und zahlreiche Ehrenamtler sorgen für einen reibungslosen Ablauf: „Es ist eine enorme Entwicklung, die wir seit den Anfängen erleben, aber wir

sind noch nicht vollständig am Ziel“, sagte Lenz.

Indes wurde auch bei den Schülern selbst die Motivation für die Aktion deutlich. Viele skizzierten, wie sie Nachbarn angesprochen und bei vielen Adressen vorstellig wurden, um ihre Arbeitsleistung für einen Tag in dieses Projekt zu investieren. Eine Führung durch die Werkstätten, in denen unter anderem Verpackungen hergestellt werden, rundete das Programm ab. Der Betrag kommt in erster Linie der Finanzierung von gemeinsamen Freizeitreisen zugute: „Das ist sehr wichtig, vor allem auch für die Eltern, dass die Menschen auch einmal etwas anderes erleben können, für viele ist es sehr schwer, aus ihrer gewohnten Umgebung herauszukommen“, zeigte Hartmut Lenz einen weiteren Baustein der Integration auf.

Und noch ein Positives hatte die Aktion, denn viele Berufe im sozialen und kaufmännischen Bereich warten auf Interessenten. Auch hier zeigten sich die Schüler der Herrmann-Gmeiner-Realschule Plus interessiert und wer weiß, vielleicht absolviert der eine oder die andere in naher Zukunft ein Praktikum in Steckenstein.

## Bedürftigen das Fest versüßen

Tafel Altenkirchen bittet wieder um Spende von Weihnachtstkisten

■ **Altenkirchen.** Die Auslagen der Discounter sind mit Weihnachtsangeboten gefüllt. Doch viele Menschen können sich die Leckereien selbst zum Sonderpreis nicht leisten. Die Altenkirchener Tafel bittet deshalb um die Spende von Weihnachtstkisten. „Mit dem Inhalt soll im weitesten Sinne ein Weihnachtsessen zubereitet oder die Festtage ein wenig weihnachtlich gestaltet werden können, wie wir es uns alle wünschen“, erklärt Ute Anna Weber, Koordinatorin des Tafelteams.

Gut verpackte, ungekühlt haltbare Lebensmittel wie Konserven mit Gulasch oder Rouladen, Dauerwurst, Plätzchen Kaffee, Tee, Nudeln oder Klöße aus der Packung sind sehr willkommen. Seife, Kerzen oder ein Schoko-Nikolaus werben die Kisten festlich auf. Und dazu gerne ein persönlicher Gruß des Spenders. Damit das ehrenamtliche Team die Gaben so vorsortieren kann, dass Alleinerziehende, Senioren oder große Familien einen für sie passenden Inhalt erhalten, bitten die Ehrenamtlichen darum, der offenen und möglichst ein wenig stabilen Kiste eine Liste über die eingepackten Waren beizulegen. Alkohol sollte nicht enthalten sein. Die Weihnachtstkisten können montags und dienstags von 9 bis 13 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr am neuen Tafel-Standort im Lindenweg 1 in Altenkirchen abgegeben werden. red

## Diebe brechen Autos auf

Iphone und Geld erbeutet

■ **Wissen.** Am frühen Samstagmorgen kam es in Wissen gleich zu zwei Diebstählen aus abgestellten Autos. Der erste Diebstahl ereignete sich gegen 1.15 Uhr. Aus einem unverschlossenen Pkw an der Ecke Brixiusstraße/Steinweg wurde ein iPhone entwendet. An einem in der Straße Weyershardt geparkten Pkw Renault Clio wurde dann nur wenig später um 2.50 Uhr eine Seitenscheibe eingeschlagen und aus dem Auto ein Geldbeutel gestohlen. Wer Hinweise zu den Taten geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizeiwache Wissen unter der Telefonnummer 02742/9350 oder per Mail unter [pwwissen@polizei.rlp.de](mailto:pwwissen@polizei.rlp.de) zu melden. red

## Adventliches in Mundart

■ **Wissen.** Zur Lesung von adventlichen, besinnlichen und heiteren Texten in Mundart aus der Feder von Konzertsänger Hubert Grunow laden die KÖB Wissen und Grunow für Donnerstag, 12. Dezember, ab 19 Uhr in den Kolpingraum des katholischen Pfarrheims in Wissen ein. Der Eintritt beträgt 5 Euro. red

### Unser Wetter



### Nass und kalt

Der Himmel zeigt sich meist wolkenverhangen, und die Sonne hat kaum eine Chance. Im Tagesverlauf fällt gelegentlich Regen, in den höheren Lagen auch Schnee bei Werten zwischen 3 und 5 Grad. In der Nacht kühlt sich die Luft auf 4 bis 2 Grad ab.

### Kompakt

#### Gemütliches Treffen für Senioren im Advent

■ **Almersbach.** Die Evangelische Kirchengemeinde Almersbach lädt alle Senioren ab 60 Jahren zu ihrem Seniorenkreistreffen im Advent ein. Am Dienstag, 11. Dezember, ab 15 Uhr findet im Gemeindehaus Oberwambach ein geselliger Nachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Für diejenigen, die nicht selbst anreisen können, wird ein Fahrdienst mit Privatfahrzeugen eingerichtet. Um sicherzustellen, dass jeder die Möglichkeit hat, teilzunehmen, wird darum gebeten im Gemeindeamt Bescheid zu geben, ob eine Abholung gewünscht wird unter Telefon 02681/2864 oder per E-Mail an [gemeindeamt@kirche-almersbach.de](mailto:gemeindeamt@kirche-almersbach.de)

#### Parkhaus an den Feiertagen geschlossen

■ **Altenkirchen.** Anlässlich der Feiertage gelten über Weihnachten und Neujahr im Parkhaus Schlossplatz in Altenkirchen geänderte Öffnungszeiten, wie die Stadt mitteilt. An den beiden Weihnachtsfeiertagen, 25. und 26. Dezember, sowie am Neujahrstag, 1. Januar, bleibt das Parkhaus vollständig geschlossen. An Heiligabend, 24. Dezember ist es geöffnet von 7 bis 19.30 Uhr und an Silvester, 31. Dezember, von 7 bis 14 Uhr. red

## „Mister ADAC“ Dieter Enders ist tot

Der Hämmscher war in vielen Vereinen aktiv und erhielt zahlreiche Ehrungen, darunter das Bundesverdienstkreuz

■ **Hamm.** Der aus Hamm stammende „Mister ADAC“ Dieter Enders ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Am 6. August 1938 in Wissen geboren und in Hamm aufgewachsen, hatte Enders durch seinen Vater früh die Liebe zum Rennsport entdeckt und war seit 1963 Vorsitzender des Automobilclubs Hamm, den er im Jahr davor gegründet hatte – diese Position hielt er bis 2014 inne und blieb danach Ehrenvorsitzender des AC Hamm.

Auch sonst war sein Lebensweg eng mit dem Automobil verbunden. 1966 übernahm er das Amt des Rechnungsprüfers bei der regionalen Vertretung des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs, der damals rund 30 000 Mitglieder hatte. Ab 1970 war Enders stellvertretender Schatzmeister, ab 1974 Schatzmeister und von 1998 bis 2014 Vorsitzender und seither Ehrenvorsitzender des Vereins, der angewachsen war auf rund 720 000 Mitglieder. Dem ADAC-Verwaltungsrat in München gehörte er über 20 Jahre an.



Dieter Enders ist im Alter von 86 Jahren verstorben. Er war bis zu seinem Tod Ehrenvorsitzender des ADAC Mittelrheins. Das Foto zeigt ihn beim Besuch unserer Zeitung anlässlich seines 85. Geburtstags. Foto: Markus Kratzer